

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929  
1918**

23 (27.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404051)







# Bartsch & von der Brelie

Grosses Lager gebrauchsfertiger

## Holzdraht-Rollo

Bester Ersatz für Fenstervorhänge  
in 70 cm bis 260 cm breit . . . . . von Mk. 7.75 an

## Stoff-Rollo mit selbsttätiger Rollvorrichtung

und Zubehör in 90, 100, 110, 115, 120, 130, 140, 150, 160, 170 cm br.,  
blau, rot, beige, reseda, oreze, altgold . Mk. 19.50, 25, 32, 48

**Rüstringer Konzert-Haus**  
(Besitzer: Sieler)

Sonntag, 27. Januar, abends 8 Uhr:

**Grosses patriotisches Fest-Konzert**

ausgeführt v. Musikkorps des II. Ersatz-Seebatl. unter Leitung d. Obermusikstr. Herrn R. Rothe.

Abwechselnd Streich- und Blasmusik

---

**Siebethsburger Hof.**  
Jeden Mittwoch und Sonntag:

**Streichkonzert**

Es ladet freundlichst ein **W. Heinken.**

**Restaurant „Zum alten Fritz“**  
Bismarckstr. 71.

**Täglich Konzert**

Sonntage von 5-7 und 7 1/2-11 1/2 Uhr.  
Um regen Zuspruch bittet Alfr. Christian

**B. B.**

Sonntag, den 27. d. Mts.,  
anlässlich des Geburts-  
tages S. M. des Kaisers

**2 Grosse 2**

**Doppelkonzerte**

im Konzertsale, sowie in den Kaffee-  
und Restaurationsräumen, ausgeführt  
von dem Musikkorps des Befehls-  
habers der Aufklärungsschiffe unter  
Leitung des Herrn Mittag und des  
Musikkorps des 4. Geschwaders unter  
persönlicher Leitung des Kaiserlichen  
Musikmeisters Herrn Habrig.

Anfang 4 u. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Zigaretten!**

1000 Stück I D Mk. 61.- 62.-  
1000 Stück I E Mk. 80.- 82.-  
1000 Stück I F Mk. 120.-

**Zigarren 100 Stück von M. 35.- an.**

Zigaretten in grösseren Posten zu haben.  
Nur an Verbraucher u. Restaurateure abzugeben.

**„FREDY“ Zigaretten-Vertrieb „Norden“**  
Berlin N. 54, Brunnenstrasse 17.

Bringe hiermit in Erinnerung, dass  
mein kleiner Saal noch einige Tage  
der Woche frei ist. Selbiger eignet sich  
vorzüglich für kleine Gesellschaften.

**Rüstringer Konzerthaus.**  
F. G. Sieler.

Ab Dienstag:  
**Das Mirakel**



Deutsche  
Lichtspiele.

**Café Union**  
Whavener Strasse 69.

Täglich gr. Konzert

**Sterbekasse Rüstringen**  
in Rüstringen.

Die diesjährige ordentliche  
Mitglieder-berufung findet am  
Sonntag, den 27. Januar 1918, nach-  
mittags 3 Uhr, im Saale des  
Wirtes Krümming, Bör-  
senstrasse 01, „Edelweiss“, statt.

- Zusammenkunft:
1. Gehung der Beiträge und  
Aufnahme neuer Mit-  
glieder.
  2. Vorstandes- und Kassenber-  
richt.
  3. Neuwahl des Vorstandes  
und der Beisitzer.
  4. Verschiedenes.
- Um hochwürdiges und pünkt-  
liches Erscheinen aller Mit-  
glieder wird dringend gebeten;  
besonders werden auch die  
Frauen zu dieser Zusammen-  
kunft eingeladen.
- Der Vorstand.

**Bettmässen** Wefreitung  
für. Alter  
u. Geschlecht angeben.  
Anfragen an: J. G. W. G. G.  
frei. Margonal,  
Berlin, Belle-Alliancestr. 22.

**Sanz unterrichtet**

beginnt am 4. Febr. einen  
Tanzkursus für Erwachsene.  
Anmeldeburgen dazu werden  
schon jetzt entgegengenommen.  
Matha Delor, Tanzlehrerin,  
Friederikenstr. 22.

Bringe meine  
**Reparatur- u. Bügel-  
werkstatt**  
für Herren- und Damen-  
Garderobe in empfehlende  
Erinnerung.  
G. Tausch, Schneidermstr.,  
Görlitzstr. 102.

**Café „Monopol“**  
Bismarckstr. 71.

Sonntags, den 26. Januar,  
abends 8 Uhr:

**Grosses Festkonzert**

ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-See-  
batlans unter Leitung des Herrn Obermusikmeister  
R. Rothe.

**Hauserwähltes Programm.**

**Deffentlicher Vortrag**

des Mitgliedes des Herrenhauses und des Vorstandes des  
Kriegsernährungsamtes Generalsekretärs Siegelwald

am Sonntag, den 27. Januar, vormittags 11 Uhr  
im Parkhaus Wilhelmshaven:

**Heimarmee und Kriegsentcheidung**

Eintritt 20 Pfennig.

Der Saal ist geheizt. Die Einberufer.

**B. B.**  
Banter Bürgergarten.

Täglich von  
4 Uhr an:

**Künstlerkonzert**

**Café-Variété**  
**Fledermaus**

Ecke Bremer- und Grenzstr.

Reichhaltiges Künstler-  
Programm.  
Angenehm. gemütlicher  
Anhalt.  
Vornehm! Dezent!

**W. C.**  
Wiener Kaffee  
Roonstrasse.

Täglich von 7 Uhr an:  
**Künstler-Konzert**  
Leitung Konzert-  
meister Otto.

**Paris** **Haus**

Sonntag, den 27. Januar,  
Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers:

**Zwei große Festkonzerte**

ausgeführt von ersten Musikern des Musikkorps der  
Kaiserlichen II. Marine-Division.

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 30 Pfa.  
Dem hohen Festtage entsprechende  
Programme.

Die Konzerte finden im oberen Saale des Parkhauses statt.

**Restaurant Zum Augustiner.**  
Morgen Sonntag, den 27. Januar,  
nachmittags 4 Uhr:

**Großes Preisfesten**

Um rege Teilnahme bitten **W. Evers.**

**Auto Centrale**  
Anruf **1100**

W. z. s. A.  
Sonntag, 27. Januar, 4 Uhr:  
I. F. u. A. (K. G.).

**Kath. Gesellenverein**  
Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sonntag, den 27. Januar,  
morgens 1/3 Uhr:  
St. Messe für die gefallenen  
und sonst verstorbenen Mit-  
glieder u. Ehrenmitglieder  
(St. Willibrodus-Kirche).

Mittags 8 Uhr:  
**Familien-Abend**  
Bier des Geburtstages Sr.  
Majestät des Kaisers.  
Gefellenshaus.

Um zahlreiche Beteiligung  
bittet **Der Vorstand.**

**Deffentl. Wähler-  
Beratung**  
der Bürger des 4. Bezirks  
am Mittwoch,  
den 20. Januar 1918,  
abends 8 1/2 Uhr,  
im „Ruffhäuser“.

Tagesordnung: Bürgerver-  
steherwahl.  
Zu zahlreichem Besuch la-  
det ein  
**Der Vorstand des Bürger-  
vereins 4. Bezirk.**

**Kriegerverein**  
Rüstr.-Bant.

**Marinerverein**  
Admiral  
Graf  
v. Danneberg.

Die Kameraden werden ge-  
beten, heute Sonntag, den  
27. Januar zur Geburts-  
tagfeier Sr. Maj. des  
Kaisers im Saale des Herrn  
Zanmeyer, Wollstraße, mit  
ihren Angehörigen zahlreich  
zu erscheinen.

Die Vorstände.

**Wilh. Ramien**  
Juwelier und Goldschmied  
10 Marktstraße 10

**Brillanten!**

Brillant-Ringe  
Brillant-Broschen  
Brillant-Ohrhänge  
Brillant-Halsschmuck

Ueberraschende Auswahl!  
Erstklassige Ware!  
Ausserst preiswert!  
Fachmännische Beratung!

**Wilh. Ramien**  
Juwelier und Goldschmied  
10 Marktstraße 10.

**Illisse, Flüche**  
**Marder, Diesel**

kauft zu höchsten  
Preisen

**Rudolf van Jindell**  
Pelzspezialhaus  
W. Haven, Bismarckstr. 91.

Kaisers Geburtstag im vierten Kriegsjahr.

Heil, Glück und Segen dir, geliebter Kaiser, Zum neuen Lebensjahr, das heut' beginnt, Ich schmitt im Garten junge Tannenreiser Und schmück' dein Liebes Bild mit dem Gewind.

Und heißer noch als in vergang'nen Jahren Steigt heut' für dich zum Himmel mein Gebet, Daß er dich gnädig mög vor Leid bewahren Und dir befehlen, was dein Herz erstiebt.

Was du ersehnt, ist meines Volkes Frieden, Denn „Friedensfüß“ hat man dich einst genannt, Doch wie es oft den Besten geht hienieden, Auch du, mein teurer Kaiser, wirst verkannt.

Verkannt von Feinden, die dich rings umgeben, Rißgünst und Neid entsaphen ihren Groll, Verkannt zu werden in dem besten Streben, Bringt Herzengründen schwer und unheilvoll.

Doch endlich wird das Gute triumphieren, Gott wird des deutschen Reiches Hüter sein, Er wird dich gnädig aus dem Kampfe führen, Und deinem treuen Heer den Sieg bereiten!

In Friedenszeiten war der 27. Januar ein Tag der Freude und des Jubels. Ein Nationalfesttag, an dem jeder Deutsche in gleicher Weise seinen Anteil hatte und ihn auch geltend machte. Seine Feier amete trotz manchem feierlichen Prunk, der dabei in Erscheinung trat, die Traulichkeit deutscher Familienfeste, denn jeder von uns erinnerte sich, gleichgültig, welche Stellung er den politischen Tagesfragen gegenüber einnahm, an diesem Tage daran, daß er ein Glied des großen deutschen Volkes war, und mit Stolz und Selbstbewußtsein und dem tugendhaften Dazugehörigkeitsgefühl des Kindes vom Haupte grüßte er unseren Kaiser zu seinem Geburtstagsest.

Jetzt im Kriege gibt es keine zaudernden Feste. Wo der Tod Einkehr hält, da verumtint Fröhlichkeit und Festfreude.

So ist das äußere Gepräge dieses Tages durch den Krieg nun Grund aus verändert. Und dennoch wollen wir uns auch in diesem Jahre das Recht, unseren Kaiser zu feiern, uns, festlich daran zu erinnern, was uns in ihm gelehrt ist, nicht nehmen lassen. Der Krieg hat uns ja daran gewöhnt, Heilighaltungen nicht mehr allzu schwer zu nehmen. Hat unser Weihnachtsfest an Weiße und Heiligkeit eingebüßt, dadurch, daß der Kerzenbestand des Christbaumes auf einen geringen Bruchteil des üblichen Friedensmaßes zurückging? Nein, die Form ist wenig — der Geist ist alles.

Und der Geist ist der alte geblieben. Der Kaiser und sein Volk — sie stehen noch ebenso fest und treu zusammen wie nur je. Nicht gelockert hat sich das Band, das sie umschließt, aber gestärkt, durch gemeinsames Erleben erhärtet. Denn dieser Krieg, der für uns alle zum Schicksal geworden ist — unser Kaiser erlebt und erleidet ihn Seite an Seite mit seinem Volk. Seine Söhne fochten wie jeder Wehrpflichtige in den Reihen der deutschen Armee, sehen dem Tod ins Auge, und er selbst trägt lange Jahre nun schon die harte Kriegsarbeit, die durch die ihr innewohnende ungeheure, fast unaussprechbare Verantwortung mehr und mehr zu einer Last werden muß, die für menschliche Schultern fast allzu schwer erscheinen will.

„Ich habe es nicht gemollt“, hat der Kaiser in dem ersten Kriegsjahr einmal auf dem Schlachtfeld angeflücht der graulichen Bluternte des Tages betragt; und wir alle wissen, daß dieses Wort aus tieferer Aufrichtigkeit herausgewachsen ist. Der Kaiser hat es nicht gemollt; und aber, da das Entschlossene über uns hereinzugeschoben ist, trägt er es mit dem gleichen Heldenmut, den er von jedem von uns erwartet und voraussetzt. Sein Schicksal und das unsere, auch hier unteilbar aneinander gekettet!



„Nicht Ruh' und Reize Gehn die stille Höh', Wo Büschen stehn: Liebe des Vaterlands Liebe des freien Manns Gründen des Herrschers Thron Wie Isels im Meer“

So heißt es in unserer Kaiserhymne. Der Thron steht fest. Die Liebe zum Vaterland und die Liebe zum Herrscherhaus ist uns nicht nur ein überkommenes Erbgut, an dem wir gewohnheitsgemäß festhalten, sondern ein Erlebnis, in harten Zeiten und in tieferem Sinne als je zuvor zum Eigentum geworden, das wir unter keinen Umständen aufgeben können und wollen.

Mit diesem Gelübde an die Lippen wollen wir des Kaisers Geburtstag 1918 begehen.

Kaiserworte.

„Ich halte mit das Wort des großen Friedrich gegenwärtig, daß in Preußen der König des Staates erster Diener ist.“

(Aus der Thronrede am 27. Juni 1888.)

„Die höchste Pflicht des Herrschers ist, für die Erhaltung des Friedens zu sorgen.“

(Aus einer Rede in Bremen am 21. April 1890.)

„Mein Leben und meine Kraft gehören meinem Volke.“

(Auf die Adresse des preussischen Episkopats am 7. November 1888.)

„Noch nie ward Deutschland überwunden, wenn es einig war.“

(Aus dem „Anspruch an das deutsche Volk“ vom 6. August 1914.)

„Uns treibt nicht Eroberungslust, uns befehlet der unbegreifliche Wille, den Platz zu wahren, auf den Gott uns gestellt hat.“

Wilhelm II. (Aus der Thronrede vom 4. August 1914.)

„Wir sind nicht zu besorgen, wir wollen folgen! Gott der Herr wird mit uns sein.“

(Aus „An das deutsche Volk, die Marine und die Schutztruppen“ vom 1. August 1914.)

„Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche.“

(Aus der Ansprache im Berliner Schloß vom 1. August 1914.)

„Wir kennen unsere Kraft und sind entschlossen, sie zu gebrauchen.“

(„An das deutsche Volk“, vom 1. August 1917.)

„Ein Mann mit Gott ist immer die Majorität.“

(Aus einer Ansprache in Rastenburg, Ostpreußen, vom 7. Febr. 1915.)

„Vorwärts mit Gott zum Schutz der Heimat und für Deutschlands Größe!“

(Aus dem Reichstagsbericht vom 31. Dezember 1915.)

Die Ergebnisse des ersten Jahres uneingeschränkten U-Boot-Krieges.

Die Zahlen sind das Wesen aller Dinge. Die alten Worte des Mythos lassen sich vornehmlich auf den U-Boot-Krieg und auf die Ergebnisse anwenden, die er in dem nun abgelaufenen ersten Jahr erzielt hat, seitdem alle Hemmungen gefallen sind und dem Uebertriebenen unsere Feinde reichlichstos entgegengetreten sind. Mit der Berücksichtigung des Gegenüberwertes ist der in den ersten 11 Monaten des uneingeschränkten U-Boot-Krieges versenkte Schiffsraum auf 9 Millionen Br.-R.-T. und der gelamte Handelsfahrtsraum auf 11 Millionen Br.-R.-T. und über 13,9 Millionen Br.-R.-T. angewachsen. Fast man für den Monat Januar das Mittel der drei letzten Monate des Jahres 1917 hinzu, so kommt man zu einem ungefähren Jahresergebnis von 9,6 Millionen Br.-R.-T., die der Tätigkeit unserer U-Boote zum Opfer gefallen sind.

Sicher nur kann sich der alte Begriff davon machen, daß 9,6 Millionen Br.-R.-T. bedeuten. Was verständlich wird die Zahl vielleicht, wenn man sie in Raummeter umrechnet. Man erhält dann, da 2,838 Raummeter einer Bruttoregionäre entsprechen, einen Schiffsraum von 27,2 Millionen Raummeter Inhalt, der im ersten Jahre des uneingeschränkten U-Boot-Krieges versenkt worden ist. Die Reichweite eines Dampfers ist durchschnittlich unterhalb von 1000 Meilen. Wenn man diese Gütermenge über den Rand fortgeschleppt, so müßte man 960 000 Güterwagen zu je 15 Tonnen Tragfähigkeit haben. Ende 1914 hatten wir auf den vollspurigen Bahnen in Deutschland 696 488 Güterwagen. Die Gütermenge, die zusammen 10,9 Millionen Gewichts-Tonnen fracht (zu 20 Zentner) aufweisen konnten. Sie hätten bei weitem nicht hingereicht, um die Ladung zu transportieren, die unsere U-Boote in dem ersten Jahr ihres uneingeschränkten Krieges versenkt haben. 100 Güterwagen bedecken einen Eisenbahnzug von 800 Meter Länge. Man könnte man sich die in einem Jahr von unseren U-Booten versenkte Gütermenge leichtlich auch als Güterzüge vorstellen, die ein Eisenbahnzug von 760 Kilometer Länge einnehmen. Man würde ungefähr die

Portier Konsty.

Kriminalroman von G. Eberstein.

(Fortsetzung.) (Manuskript verboten.) „Was sagst Du zu dieser Neuigkeit, Hanna? Die Komtesse hat sich mit Oberleutnant von Niebers heimlich verlobt...“ Hanna sah verwirrt zu dem Mann, der sie an der Hand hielt. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“ Hanna sah verwirrt zu dem Mann, der sie an der Hand hielt. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“

Niemand weiß, was der Herr Graf mit seiner „Erklärung“ beabsichtigte, ob für die Öffentlichkeit oder nur für seine Tochter. „Gut, ich will es gleich verbinden bei der Gräfin wegen der Adresse.“ Als Konsty aus der Marlene, wo Marlene mochte, wieder im ersten Stockwerk ansetzte, war ihm Hanna mit der Botenschaft entgegen, daß die Gräfin ihn sofort zu sprechen wünsche. „Gut, ich will es gleich verbinden bei der Gräfin wegen der Adresse.“

Wahrheit sind Sie wohl weiter in die dunklen Geheimnisse meiner Stiefelkoffer verfallen, als ich vermutete und... „Amen, jetzt ist es Zeit, daß Sie sich mit mir auseinandersetzen...“ Hanna sah verwirrt zu dem Mann, der sie an der Hand hielt. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“

Die Komtesse ist fort, und es heißt, sie kommt gar nicht mehr wieder! Was tue ich nun? Marlene sah die schwärzliche Hornbrille erstrecken auf die Stirn und ließ sich erzählen, was Konsty wollte. Es klang wie ein Rätsel, das sie nicht verstehen konnte. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“

Das häßliche Rätsel verstand aus der Gräfin Gesicht. Sie mußte den Portier mit häßlichen Blicken. „Gut, wenn Sie mir die Adresse mitteilen, so werde ich sofort zu Ihnen kommen...“ Hanna sah verwirrt zu dem Mann, der sie an der Hand hielt. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“

„Gemein!“ rief die Gräfin, bleich werdend, denn Konsty sah in seiner Erregung wirklich anheimlich aus. „Wohin Sie gehen, Entsetzen Sie sich! Sie werden augenblicklich Ihre Sachen packen und das Haus morgen früh verlassen...“ Hanna sah verwirrt zu dem Mann, der sie an der Hand hielt. „Das ist eine tolle Neuigkeit, Hanna! Sie hat sich mit einem Oberleutnant verlobt...“





# Tanz- und Anstandsunterricht

**Hotel Deutsches Haus**  
Wegen anderweitiger Besetzung finden die **Herrenübungen am Sonnabend, den 2. Februar, abends von 9-10 1/2 Uhr im Saale „Banter Bürgergarten“** statt. Die Damenübungen bleiben, wie bekannt, geblieben, für Montag, den 28. im Hotel „Deutsches Haus“ bestehen. **Theod. Osterwind.**

# Großherzogl. Reform-Realgymnasium i. E. Rüstingen.

Zu Ostern 1918 wird die Unterprima eingerichtet. Anmeldungen für alle Klassen werden bis zum 15. Februar 1918 entgegen genommen.  
Die Schüler der städtischen Vorschulen - Vorschule der Fräulein Marienschule und Vorschule am Mühlweg -, die in die Sexta einzutreten wünschen, werden durch Vermittlung der Leitung dieser Schulen angemeldet.  
Die Anmeldung aller übrigen Schüler geschieht durch Anmeldebogen, die im alten Schulgebäude Odeogasse angefordert werden können. Nach auswärtiger Versendung sie der Unterschriften kostenfrei.  
**Der Großherzogliche Realgymnasialdirektor. Bortfeldt.**

# Kofsgrus

ist wieder genügend vorrätig. Abgabe erfolgt ohne Kohlenkarten in jeder beliebigen Menge auf unserem Werk in Wilhelmshaven von 8 1/2 bis 11 1/2 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags.

# Gaswerke.

## Vertretung in Schiffsbaumaterial

verfügt erstes rheinisches Werk u. Sammerwerk, welches für Kriegszwecke für die Veredelung erdichtet und mit den neuesten Arbeitsmaschinen zur Herstellung aller Art Schiffschilde, sowie für Stanz-, Press- und Ziehwerke ausgerüstet ist. Die Bewerber müssen gute Zeugnisse zu Verfügen haben und möglichst brandenburgisch sein. Eingehört unter K. M. 5765 beauftragt **Kuboff Wolff, G.M.B.H.**

## Frauen und Mädchen

für leichte Arbeit in der Näherei sofort gesucht. Anmeldungen täglich von 8-12 Uhr, 2-3 Uhr abends Sonntag nur 8-12 Uhr.

## Freiwillige Kriegshilfe Hannover und Nienburg (E. B.)

Abteilung Buchdruckerei Wilhelmshaven.

## Vorschriftsmässige Rechnungsformulare

für sämtliche Behörden hält stets vorrätig die **Buchdruckerei des W. H. Tagebl.** Th. Süs, Kronprinzenstrasse.

## Widrekühn 1918

Wilhelmshaven-Rüstingen können noch einige Anzeigen aufgenommen werden. Man wende sich baldmöglichst an den Verlag. - Gemeldet werden noch nicht erfolgte Bestimmungen auf Adressbücher möglichst sofort aufgeben.

## Dr. Wilmers, Barz i. D. Reell!

Junges warmherziges Mädel wünscht Bekanntschaft. Briefwechsel mit einem Herrn - Herren, welche Wert auf ein frohes Zusammenleben legen, wollen ihre Adresse angeben u. **G. S., Oldenburg i. Gr., Heiligengeiststr. 24 (G. Wilmers).**

## Tageblätter Nr. 1

werden zurückgekauft. **Mechenleiden:** Dauerbeseitigt. Reichspatent. Prospekt gratis. **Zentral-Deput. Halle, G. 178.**

## Steuereinschätzung 1918.

Sachgemässe Ausstellung von Steuererklärungen. **Auskunft** über Steuerarten jeglicher Art und Bearbeitung derselben. **Kontrolle** der Steuererklärungen und Nachprüfung. **Beratung** b. Einsprüchen und Beschwerden. **Vertretung** vor den Steuerbehörden. **Strenge Geheimhaltung!** In Referenzen!

## Adolf Krause

Kaufmännisches u. Steuer-Rechts-Büro. **Viktoriastrasse 29. Telefon Nr. 531.** Sprechst. 4-7 Uhr nachm., ausser Sonntags.  
**Kratze (Jucken), Flechten!** Heilen Sie gratis! **Prospekt, Reichsgr. Apotheke, Ebing.**  
**Darlehnen** in jeder Höhe erbeten. **Heilung** kalten Personen jed. Standes diät. **Kudporto. H. G. Calverow, Hamburg 6.**

# Theater Burg Hohenzollern

Sonntag, den 27. Januar:  
**2 Vorstellungen 2**  
- Anfang 4 Uhr nachmittags -  
Abends 8 Uhr:  
**Fest-Vorstellung**  
zur Feier des Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelm II.  
**Einleitung: Festouverture von Keler-Bela.**  
Vorverkauf von 11 1/2 bis 1 Uhr und von 2 1/2 Uhr nachmittags an. - Theater-Fernsprecher 27.

# Variété METROPOL

Täglich:  
**Das große Spezialitätenprogramm!**  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr - Anfang 8 Uhr.  
Jeden Sonntag - nachmittags - **Große Kinder-Vorstellung**  
Kasseneröffnung 3, Anfang 3 1/2 Uhr.  
Hierzu ladet ergebenst ein **W. C. Löhke.**

# Verein der Zigarrenladen-Inhaber Wilhelmshaven-Rüstingen.

Stigeb. u. Beschreib. d. Zigarrenladen-Inhaber Wilhelmshaven, St. Hamburg.  
Den Rüstinger Mitgliedern des Vereins der Zigarrenladen-Inhaber Wilhelmshaven-Rüstingen zur Nachricht, daß ein Teil der für diese beliebtesten Zigarren eingetroffen ist und am Sonntag, den 27. d. Mts., vom 9-11 Uhr, bei dem 1. Vorsitzenden **W. C. Löhke**, Güterstraße 70, besichtigt werden kann.  
Der Vorstand, **Dr. Rauer, Schriftführer.**

# Bürgerverein des 1. Bezirks.

Der Bürgerverein des 1. Bezirks wird am **Donnerstag, den 31. Januar, abends 8.30 Uhr, in Hempel's Hotel eine Hauptversammlung** abhalten.

- Tagesordnung:**
1. Jahresbericht,
  2. Kassenbericht,
  3. Vorstandswahl,
  4. Bürgervorsteherwahl.
- Der Vorstand.

# Eine Abordnung des Kriegerheimstättenvereins an der Westfront.

Wesentlich Vortrag am **Mittwoch, den 30. Januar abds. 8 1/2 Uhr, im Silesker Konzerthaus, Rüstingen, Wilhelmshavenstr. 96,** gehalten von Herrn **Winter**, Schuldirektor S. E. in, **Zwischenbahn. - Zutritt frei f. Männer u. Frauen.**

# Verein für Kriegerheimstätten Rüstingen-Wilhelmshaven.

Rüstingen, Ulmenstr. 1 a.

# Stenographie Unterricht (System Stolze-Schren)

Am Montag, den 4. Februar, abends 8 Uhr, beginnt ein neuer Kursus für Damen und Herren (auch Schüler) in der Volksschule A Wilhelmshavenstrasse (gegenüber Silesker Konzerthaus). Die Kosten betragen einschließlich Lehrmittel 10 Mk. Besonders günstige Gelegenheit für die Eltern die Schule verlassenden Schüler und Schülerinnen. Anmeldungen bitte **Montags von 8-9 1/2 Uhr abends** in der Schule, ferner bei Herrn **Kemmer**, Wiesenstraße 112, oder **Heinrich Knaabe**, Müllerstraße 40. - 11-2 -  
**Stenographen-Verein Dant (E.-G. Stolze-Schren).**

## Kabarett „Hof von Oldenburg“

Rüstingen 11, Ecke Friedländerstraße und Mühlweg.  
Reichhaltiges vorzügliches Kabarett-Programm!!  
Angenehmer gemitt. Aufenthalt, auch für Familien.  
Programmwechsel am 1. u. 16. jeden Monats.

## Adler-Theater.

Sonntag:  
**2 Vorstellungen 2**  
nachm. 9 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr:  
In beiden Vorstellungen **Liebe im Schnee.**  
Herr **Kaueron**, Operntenor, als Gast, von der Komischen Oper zu Berlin.

## Tierarzt Dr. Wurth

Hotel Kaiserhof gegenüber „Burg Hohenzollern“, **Markstrasse 23.** Telefon Nr. 78.

## Brillanten Silber echte Schmuck-sachen

zu höchsten Tagespreisen zu kaufen ges. **Ramen.** Marktstrasse 10.

## Silberne Ringe (300gest.)

mit Inschrift: „31. Mai Skagerrak 1916“ in verschied. Mustern, sowie viele andere patriotische Ringe. Preisliste gratis. **Fr. Bosenberg, Pforzheim, Bijouteriefabrik, Gegründet 1881.**

## Einfärben und Umfärben von Stoffen, Teppichen, Vorhängen usw.

abernimmt auch fortan **Beinr. Volkmann Bremen, Schlüsselkorb 29-31**

Gründl. Unterricht in Stenographie (Stolze-Schren) erteilt **Marine-Angehöriger Lehrer.** Angebote an **Wend. Kronprinzstrasse 22.**

# Voo-Doo!

# Kriegswohlfahrtsspiele Parkhaus.

Sonntag, den 27. Januar, nachmittags 4 Uhr, zu ermäßigten Preisen:

# Grosstadtluft. Des Königs Befehl.

Abends 8.15 Uhr:  
**Des Königs Befehl.**  
Dienstag, den 29. Januar, abends 8.15 Uhr:  
**Des Königs Befehl**

Karten zu 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. in Lohses Buchhandlung, Rooststr., und Niemeyers Zigarrengeschäft, Ecke Göker- und Bismarckstrasse. Karten zur Sonntag-Nachmittagvorstellung sind nur bei Niemeyer zu haben.

# Kammerlichtspiele

**Heute u. folgende Tage**  
Drei alleinige Erstaufführungen für Wilhelmshaven-Rüstingen!  
**Stuart Webbs**



der geniale und bekannte Meisterdetektiv in seinem neuesten Abenteuer:

# Der Todesstern

Detectivsensation in 4 Akten.  
- Ferner -  
**VIGGO LARSEN** in seinem 4. Film

# Der graue Herr

Komödie in 3 Akten.  
In der Hauptrolle der beliebte Berliner Schauspieler **Viggo Larsen.**

# Das fingierte Duell

Lustspiel in 2 Akten.

# PARK-Lichtspiele

**Die Maschinistenschule von E. Hinck**  
Engl. Planke 8 Hamburg 3 Engl. Planke 8  
empfiehlt sich zur Vorbereitung als Seemannschinist 3. und 4. Klasse. Auch Fernunterricht. Miss. Honorar. Gründl. Ausbildung. Beste Erfolge.

# Voo-Doo!

Berlin, Schriftheim und Druck von **E. G. A. H. Wilhelmshaven, Kronprinzstrasse 22.**